

Dem Schaum auf der Spur

■ **Hiddenhausen** (kg). Mitarbeiter des Kreisumweltamtes führen laut Pressesprecherin Esther Ungerland Gespräche mit einem Unternehmen im Gewerbegebiet Bustedt. Anlass ist das vermehrte Auftreten einer schäumenden Substanz am 22. Februar (NW berichtete). Vermutlich handelte es sich um Reinigungsmittel, das durch Starkregen aufgeschäumt wurde. Experten des Abwasserwerks hatten Proben aus dem Brandbach entnommen, Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor. Die Substanz konnte zum Übergangsschacht einer Firma zurückverfolgt werden.

Sonntagswanderung zur Schelenburg

■ **Schweicheln-Bermbeck** (nw). Der Freizeit- und Wanderverein lädt am Sonntag, 12. März, zu einer Wanderung in Schledehausen und Umgebung ein. Die zehn Kilometer lange Wanderstrecke führe entlang der Wierau und durch das Schledehauser Umland zur Schelenburg, heißt es im Pressetext. Es sei möglich, die Strecke bei Bedarf auf sieben Kilometer zu verkürzen. Eine Einkehr ist geplant. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Schweichelner Bahnhof. Gäste sind willkommen. Wanderführer sind Annemarie und Herbert Böske, Tel. (0 52 21) 6 46 14.

Angrillen an der Kleinbahntrasse

■ **Oetinghausen** (nw). Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Oetinghausen laden am Freitag, 10. März, ab 17 Uhr zum Angrillen ein. „Wir trotzen dem Wetter, locken den Frühling und bauen die Zelte an der ehemaligen Kleinbahntrasse, Ecke Holtstraße, vor dem Spielplatz auf“, heißt es in der Ankündigung. Landtagsabgeordneter Christian Dahm ist ebenfalls da. Die Genossen wollen für Würstchen vom Grill und Getränke sorgen; sie freuen sich auf Besucher aus der Oetinghauser Nachbarschaft.

Männer frühstücken am Kartel

■ **Schweicheln-Bermbeck** (nw). Der Männerkreis Schweicheln-Bermbeck-Sundern trifft sich am Montag, 13. März, um 8.30 Uhr im Gemeindehaus am Kartel zum Frühstück. Anschließend informiert eine Referentin über Veränderungen in der Pflegeversicherung und über die Arbeit der Diakoniestation in Hiddenhausen. Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen.

Versammlung des Fördervereins

■ **Oetinghausen** (kg/nw). Die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Oetinghausen treffen sich zur Jahreshauptversammlung am 15. März um 20 Uhr in der Mensa der Grundschule. Dazu lädt die Vorsitzende Simone John ein.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05221) 591 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05221) 591 54
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05221) 591 65
Medienberater: (05221) 591 30

E-Mail: hiddenhausen@nw.de

DAS SCHAUFENSTER

Aus Haarmonie wird Haarkunst

Übernahme: Friseursalon an Löhner Straße hat jetzt einen neuen Besitzer

■ **Hiddenhausen** (avf). Friseurmeister Uwe Kennemund hat am 1. März den Friseursalon an der Löhner Straße 191, nahe der Kirche, übernommen. Er beschäftigt die Mitarbeiterinnen der ehemaligen Inhaberin Claudia Hartmann weiter.

„Für unsere Kunden wird sich außer dem Namen nichts ändern, da das bewährte Per-

sonal und das Inventar bleiben“, sagt Kennemund.

Die Öffnungszeiten sind unverändert, dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr. Neu sei ein „Barber Shop“ für Männer, in dem es hauptsächlich um die Haar- und Bartpflege geht. Der Friseurmeister betont: „Wir freuen uns über jeden spontanen Besucher.“



Neues, altes Team: Angela Crollo (v. l.), Jessica D'Abundo, Katharina Siemon und Friseurmeister Uwe Kennemund. FOTO: AVF



Flotter Dreher: Jürgen Kelle (r.) vom Museumsförderverein schaut Erick Mehl beim Drechseln eines Kreisels zu. Nach nur etwa zehn Minuten Arbeitszeit tanzt der Kreisel auf dem Tisch. FOTO: ALEXANDER JENNICHES

Da fliegen die Späne

Ende der Winterpause: Drechslernetzwerk trifft sich im Holzhandwerksmuseum. Fördervereinsteam eröffnet am Sonntag eine neue Ausstellung

Von Alexander Jenniches

■ **Hiddenhausen.** Die Mitglieder des Fördervereins des Holzhandwerksmuseums haben sich für die neue Saison warm gemacht und das gleich in doppelter Hinsicht. Am Wochenende haben sich im Museum Mitglieder eines Drechslernetzwerks getroffen. Dabei testeten sie auch die neue Fußbodenheizung.

Von Hand drechseln, das können heute nicht mehr viele Menschen. Holz und Metall werden in großen Mengen und präziser denn je von Maschinen verarbeitet. Dennoch fasziniert das Drechslernetzwerk immer noch einige, die mit eigenen Händen Nützliches oder Schönes aus Holz schaffen wollen.

60 Mitglieder eines Drechslernetzwerks trafen sich am Wochenende im Holzhandwerksmuseum in Hiddenhausen, tauschten sich über Techniken aus und zeigten sich gegenseitig ihre Arbeiten. Sie gehören alle dem Internetforum german-woodturners.de an.

Übersetzt steht die Bezeichnung für deutsche Holzdreher oder eben Drechsler.

Jürgen Kelle vom Museumsförderverein ist dort ebenfalls Mitglied und erzählt, wieso die Hobbydrechsler gerade nach Hiddenhausen gekommen sind: „Wir waren für unser Treffen auf der Suche nach einer geeigneten Lokalität. Das Museum bot sich geradezu an. Denn hier kann man nicht nur gut zusammensitzen und sich aus-

tauschen, sondern vor allem auch am Holz arbeiten.“

Das taten einige der Ange-reisten dann auch und gaben Vorführungen ihres Könnens.

Erick Mehl aus Rheda-Wiedenbrück zum Beispiel zeigte, wie man in nur wenigen Minuten aus einem Stück Ahorn einen Kreisel drechselt, der mit ordentlich Schwung ein bis zwei Minuten rotiert. Das war selbst für den gänzlich unbedarften Beobachter ein faszinierender Anblick.

Andere Hobbydrechsler hatten ihre vollendeten Arbeiten mitgebracht und stellten diese aus. So gab es hölzerne Gefäße und Schalen zu sehen, Fassungen für Kugelschreiber und sogar pittoreske Dekorationen für Puppenwelten im Maßstab 1:12.

Die Gäste aus ganz Deutschland kamen nebenbei übrigens in den Genuss der neuen Fußbodenheizung, die es jetzt im Museum gibt. Jürgen Kelle vom Förderverein sagte dazu: „Unsere Besucher haben uns in der Vergangenheit oft gesagt, es sei hier doch ein bisschen fußkalt bei uns im Winter. Das ist jetzt viel besser, und so hoffen wir natürlich auf ein paar mehr Interessenten für unsere Veranstaltungen.“

Bereits am Wochenende öffnet das Holzhandwerksmuseum wieder seine Pforten. Dann lässt sich auch die neue Fußbodenheizung prüfen.

◆ Informationen zum Holzhandwerksmuseum gibt es auf www.museum.woodtuner.de im Internet.

Künstlern beim Arbeiten zusehen

◆ „Kontraste in Holz“ nennen die Organisatoren des Holzhandwerksmuseums eine neue Ausstellung. Damit beenden sie die Winterpause der Einrichtung.

◆ Anlässlich der Eröffnung bieten die Holzkünstler Merwan Omar aus Syrien (wohnhaft in Hiddenhausen) und Marek Kawiecki aus Polen (wohnt in Herford) eine

sogenannte Work-Show an; am Sonntag, 12. März, von 14 bis 17 Uhr können Besucher den beiden im Museum an der Maschstraße über die Schultern schauen. Sie zeigen ihre Arbeiten und führen vor, wie sie von Hand Skulpturen und Figuren erschaffen.

◆ Die Ausstellung ist immer sonntags geöffnet, bis einschließlich 9. April.

Binnenschiffer singen im Jubiläumsjahr

Maritim: Shantychor kündigt großes Festwochenende im September an

■ **Eilshausen/Lippinghausen** (kg/nw). Nach einer kurzen Weihnachtspause geht es für die Männer um Chorleiter Friedel Stockhecke wieder mit Volldampf voraus. Laut einem Pressetext steht das Jahr ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums, denn im September 1992 war der Shanty-Chor gegründet worden.

Zwei Frühjahrskonzerte finden statt, am Samstag, 11. März, um 18 Uhr und am Sonntag, 12. März, um 16 Uhr jeweils in der Aula der Olof-Palme-Gesamtschule.

„Es lockt die Ferne“, so lautet in diesem Jahr das Motto. Der Chor wolle die Besucher mit auf einen musikalischen Törn von der Nordsee über den Atlantik nehmen, an die Ostküste Amerikas über die Südsee zurück ins Mittelmeer. Ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre gehört dazu, mit

Besuchen in verschiedenen Häfen und Ländern.

Karten zum Preis von 12 Euro gibt es bei der Reesberg-Apotheke in Eilshausen, Schuhhaus Griese in Sundern, bei Diestelhorst in Hiddenhausen, beim Biketeam Blöte in Schweicheln sowie bei Stockheckes, Tel. (05223) 849 65, und Paul Gerhard Niemeyer, Tel. (05223) 860 51 sowie allen Chormitgliedern.

Die weiteren Termine: Am 19. März treten die Binnenschiffer um 16 Uhr in der Stadthalle Spenge auf. Am 1. Mai ist wieder maritimer Frühshoppen auf dem Dorfplatz an der Erdbrücke. Vom 15. bis 17. September wird das große Jubiläumswochenende gefeiert, mit Konzerten in der Eilshausener Kirche am 15., einem Festakt in der Aula der OPG am 16. und einem Jubiläumskonzert am 17.

Schachspieler stehen an der Spitze

Jahresversammlung: Oetinghauser Verein hat Abstieg verkraftet und bestätigt Vorstand im Amt

■ **Oetinghausen** (nw). „Kurz und schmerzlos“ verlief die Jahreshauptversammlung des Schachvereins Oetinghausen. Darüber informieren die Mitglieder in einer Pressemitteilung. Die Mannschaft stehe gut da, der Vorstand sei wiedergewählt worden.

Vorsitzender Matthias Reimann habe sich besonders über zwei neue Mitglieder gefreut, Dieter Hölsebeck und Rolf Moosmayer verstärken künftig die Mannschaft. Diese hat sich nach dem Abstieg aus der Bezirksliga in der Bezirksklasse an der Tabellenspitze etabliert. „Aufstieg muss nicht unbedingt sein, aber es ist schön, dass wir keine Abstiegsorgen haben“, fasste Reimann die Situation zusammen.

Sehr froh sei er über die gute Unterbringung in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt in Oetinghausen, wo die Spiel-

abende immer freitags ab 18 Uhr stattfinden und auch die Rundenwettkämpfe ausgetragen werden können.

Kassenprüfer Reinhold Rolf hatte nur Lob für die Kassenführung. Die Entlastung erfolgte umgehend. Dennoch liegt eine „angespannte Kassenlage“ vor, wie Kassenwart Michael Schiffner erläuterte. Der Verein hat nur noch ein Dutzend Mitglieder, die Ausgaben für das Spiellokal und die Abgaben an den Bezirk überschreiten inzwischen die Einnahmen. Da an den ohnehin geringen Rücklagen nicht weiter geknabbert werden soll, beschlossen die Mitglieder einhellig eine Beitragserhöhung von 40 auf 60 Euro.

◆ Am Gründonnerstag, 13. April, steigt ab 18 Uhr das Osterblitzturnier, am 8. Juli trifft man sich „bei Theo“ ab 11 Uhr zum Sommerblitzturnier.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hiddenhausen

◆ Büchereien ◆

Gemeindebücherei Hiddenhausen, 10.00 bis 15.00, Rathausplatz 15, Lippinghausen, Tel. (05221) 96 41 20.

◆ Speziell für Ältere ◆

Haus Stephanus, 15.00 Stephanus-Café, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. (05221) 9 67 30.

◆ Speziell für Jugend ◆

Haus der Jugend, 12.30 bis 14.30 und 17.00 bis 21.00, Tel. (05221) 99 67 66.

Evangelische Jugend, Gemeindehaus Schweicheln: Jungschar Schlümpfe, 15.30 bis 17.00, Jugendkreis Logo, 18.30 bis 20.00; **Sporthalle OPG:** Sportgruppe (ab 13), 19.00 bis 21.00; **Gemeindehaus Lippinghausen:** Jungschar, 16.30 bis 17.30.

Offener Treff, kochen und essen, 16.00 bis 19.00, Jugendtreff Future, Herforder Str. 219, Tel. (0151) 12 97 46 55.

◆ Speziell für Kinder ◆

Haus der Jugend, Kreativangebot für Kinder ab 6 Jahren, 15.00 bis 16.30, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

Toben, turnen und bewegen, 9.00 bis 11.30, AWO Begegnungszentrum Oetinghausen, Eilshausener Str. 32.

◆ Vereine ◆

Hundegruppen, ab 17.00, Tel. (05221) 6 65 58 oder (0176) 66 86 34 40, Hundesportverein GHSV, Ziegelstr. 50a.

Training aller Klassen, 19.00 bis 21.00, Schützenverein Schweicheln-Bermbeck.

Schießtraining, Liga, 19.30 bis 22.00, Schützengesellschaft Eilshausen.

◆ Bürgerservice ◆

Bürgerbüro, 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 43 33.

Rathaus, 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 40.

FAMILIEN-CHRONIK

Goldene Hochzeit

Hiddenhausen. Christel & Rolf Lüders.

Vortrag über Religionen aus aller Welt

■ **Lippinghausen** (nw). Die Volkshochschule im Kreis Herford weist erneut auf einen Vortrag über Weltreligionen am heutigen Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr in der Gemeindebücherei am Rathausplatz hin. In der Pressemitteilung heißt es, der Referent Jorg Thomas gehe unter anderem der Frage nach, ab wann der Mensch in seiner Entwicklung zum ersten Mal einen Glauben entwickelt habe und wie dieser ausgesehen haben könnte. Von steinzeitlichen Grabriten in Europa bis hin zur Niederschlagung der ursprünglichen Naturreligion in heutigen Kulturen und Religionen wolle der Referent einen Bogen schlagen. Thomas erläutere die Auswirkungen des alten Geistesglaubens auf die christlichen Religionen und nennt dabei anschauliche Beispiele aus Grönland, Tansania, Thailand, Tibet und Papua Neuguinea.